

EIN PROTOKOLLBUCH DES JAHRGANGS 1897

Vom Zusammenleben anno dazumal zeugt ein Protokollbuch des Jahrgangs 1897. Der Name ist Programm: Teil der vereinsähnlichen Gemeinschaft waren all diejenigen, die in Böblingen im Jahr 1897 geboren wurden.

Seit dem Jahrgangstreffen zum 30. Jubiläum 1927 verewigte Schriftführer Paul Kopp die Gemeinschaft. Mit der Assoziation an Klassentreffen liegt man wohl nicht ganz falsch: Man traf sich, man plante Jahresfeiern, man gedachte vor allem aber auch den im Laufe der Zeit verstorbenen Altersgenossinnen und -genossen.

3\$ aus der Ferne



Böblingen zeigt sich schon damals global vernetzt: Auf die Einladung zum Jahrgangstreffen 1927 antwortet sogar die nach Colorado Springs, USA, ausgewanderte Assistenzärztin Anna Kipp. Dem Brief legt sie drei Dollar bei, damit man ihr mit einem Glas Wein gedenken könne.

Buchstäblich berauschend wird auch die kommende Kollektivausstellung der Städtischen Galerie: Mit »Schall und Rau(s)ch: Dunstkreis der Dosierung! Von A wie Alkohol bis Z wie Zukunftsdroge sowie sonstigen sinnstimulierenden Substanzen als Methode, Mittel und Motiv in der Modernen Kunst« wird ab November 2023 die reichhaltige Geschichte von Drogen und deren Konsum als gesellschaftsrelevante Thematik aufgegriffen.



Womöglich ist Anna Kipp auf dem Gruppenfoto zum 40. Jubiläum abgebildet, das der versammelte Jahrgang anno 1937 vor dem noch unzerstörten Hotel der alten Böblinger Familie Kopp am Postplatz aufnahm.

Der Archivzugang »12/2023«